

Die Wiederauferstehung Babylons – Teil 44

Wo ist befindet sich der Leichnam von Nimrod/Osiris/Asshur?

Wir wissen aus der Geschichte über Osiris, dass der tote Leib des Gottkönigs in viele Teile zerstückelt wurde und diese im ganzen Land verteilt wurden. Dabei könnte es sich durchaus um eine Metapher für die Teilung von Nimrods Reich handeln, das in die Hände der 70 Engelfürsten gegeben wurde. Die Leichenteile sollen zwar überall verteilt worden sein, aber es heißt in allen Texten, dass es Isis, der Gattin von Osiris gelang, alle Teile des Körpers einzusammeln und wieder zusammenzufügen. Es heißt sogar, dass sie sogar auf magische Weise eine Nachbildung von dem verlorenen gegangenen Phallus geschaffen hat und dass sie dadurch von dem toten Osiris schwanger wurde und ihren Sohn Horus geboren hat, den Erben des ägyptischen Throns.

Gemäß der alten Schriften wurde der tote Körper von Osiris von den Ägyptern behalten und an einem geheimen Ort aufbewahrt. Zuvor führten die ägyptischen Priester jedoch die genauen Anweisungen der Götter aus, um den Leichnam sorgfältig einzuwickeln und aufzubewahren, damit er all die vielen Zeitalter über erhalten blieb. In der Tat ist er auf allen Abbildungen in mumifizierter Form zu sehen, eingewickelt in weißes Leinen, wobei nur ein Hand herausragt, mit der er seinen Kriegsflagel und seinen Stab hält.

Ja, es gibt ägyptische Beweise dafür, dass Osiris der erste Tote war, der mumifiziert wurde. Aus einem ganz bestimmten Grund, der uns nun bekannt ist, weil wir wissen, dass es sich bei Osiris um Nimrod und den zukünftigen Antichristen handelt, wollten die Ägypter sicherstellen, dass der Körper von Osiris bewahrt und intakt bleiben sollte. Die Mumifizierung wurde dann bei

sämtlichen ägyptischen Königen kopiert. Die engsten Vertrauten von Osiris wussten, dass dieser seinen Körper eines Tages wieder brauchen würde, wenn er in **das Land der Lebenden zurückkehren** würde.

Diese Tatsache ergibt sich aus den ägyptischen Aufzeichnungen, wie z. B. den Pyramiden-Texten, dem Ägyptischen Totenbuch und aus anderen Quellen. Zum Beispiel gibt es in Kapitel 64 der thebischen Fassung des Ägyptischen Totenbuchs folgende Erklärung von Osiris selbst: **„Ich bin gestern, und ich bin heute; und ich habe die Macht, ein zweites Mal geboren zu werden.“**

Als Nächstes präsentieren wir einen Ausspruch aus den Pyramiden-Textes, in welchem von dem Tod von Osiris und der Bewahrung seines Leichnams die Rede ist. Er wird als einer der vielen „Auferstehungstexte“ klassifiziert. Die Gelehrten interpretieren ihn als einen Text, der auf die „Auferstehung“ des Königs als Geist in der Unterwelt anspielt; aber in Wahrheit geht es um die **zukünftige Rückkehr von „Osiris“ in unsere Welt.**

Ausspruch 576:

„Osiris wurde durch seinen Bruder Seth darniedergelegt; aber er, der sich im Nedit bewegt, wurde sein Haupt durch Re erhoben. Er verabscheut den Schlaf und hasst es, untätig zu sein. Deshalb wird der König nicht verwesen, er wird nicht vermodern. Dieser König wird nicht verflucht durch euren Zorn, ihr Götter.

Mögest du in Frieden erwachen, mögest du erwachen, Osiris, in Frieden. O du, der du im Nedit bist, in Frieden. Sein Haupt wurde durch Re erhoben... und er wird nicht verwesen, er wird nicht vermodern. Dieser König wird nicht

durch euren Zorn, ihr Götter, verflucht.“

Der Streit zwischen Osiris und Seth wird auch im Ausspruch 477 erwähnt, der auch das „Auferstehungsthema“ zum Inhalt hat. In der Tat betitelt R. O. Faulkner, der Übersetzer dieses Textes, ihn mit „Osiris ist von den Toten auferstanden“.

„Das Firmament rollt sich auf, die Erde bebt, Horus kommt, Thoth erscheint, sie erheben Osiris von seiner Stätte und stellen ihn vor die beiden Enneaden. Erinnerere dich, Seth, beherzige dieses Wort, das Geb gesprochen hat, die Drohung, welche die Götter im Haus des Fürsten in On gegen dich ausgesprochen haben, weil du Osiris auf die Erde geworfen hast, als du, o Seth sagtest: 'Ich habe ihm das nicht angetan', damit du dadurch Macht erlangen, errettet und über Horus herrschen könntest. Als du, o Seth, sagtest: 'Er war es, der mich angegriffen hat'. Als sein Name 'Angreifer der Erde' aufkam, sagtest du, o Seth: 'Es war er, der mich getreten hat', als allmählich sein Name Orion aufkam und er über Oberägypten herrschte.

Erhebe dich, o Osiris, denn Seth hat sich selbst erhoben. Er hat die Drohung der Götter gehört, die über den Göttervater ausgesprochen wurde. Isis hat deinen Arm, o Osiris, Nephtys hat deine Hand, also gehe zwischen ihnen. Das Firmament ist dir gegeben, das Feld der Binse, die Hügel von Horus und die Hügel von Seth. Die Städte sind dir gegeben, und die Gauen werden dir von Atum übergeben. Er, der das sagt, ist Geb.“

Es gibt viele weitere Pyramiden-Texte, in denen die Rede von der „Erhebung“ von Osiris die Rede ist. Sie bildeten die Basis für die religiösen Zeremonien der alten Ägypter, bei denen seines Todes gedacht wurde und bei denen man sich auf seine Wiederkunft freute, damit er wieder über das Land der

Lebenden herrschen wird:

Ausspruch 532:

„Wach auf für Horus, stell dich gegen Seth; erhebe dich, o Osiris, Erstgeborener von Geb, vor dem die zwei Enneaden zittern ... Deine Hand wird von den Seelen von On ergriffen; deine Hand wird von Ra ergriffen; dein Haupt wird von den zwei Enneaden erhoben; und sie haben dich, o Osiris, an die Spitze der geheimen Versammlung der Seelen von On gesetzt. Lebe, lebe und erhebe dich.“

Ausspruch 498:

„**Erwache, Osiris! Erwache, o König! Steh auf und setz dich nieder, wirf die Erde ab, die auf dir liegt.** Ich komme und gebe dir [das Auge von] Horus ... Steige auf und nimm dein Brot von mir.“

Ägyptens Passionsspiel

Eines der wichtigsten kulturellen Feste der alten Ägypter war das Khoiak-Fest. Siehe dazu auch:

http://de.wikipedia.org/wiki/Ka-her-ka_%28Neues_Reich%29

Zu diesem Fest gehörte eine lange Prozession in der Region von Abydos (15 km von der heutigen Stadt Baljana entfernt) und eine 5-tägige Nachspielung des Todes von Osiris (der auch „Wesir“ genannt wird) durch die Hände des ägyptischen Gottes Set. Viele Ägyptologen bezeichnen dieses Festival als das erste „Passionsspiel“ der Welt. Die unten angeführte Zusammenfassung stammt von einem alten Artefakt, der lychnofret-Stele, aus der Zeit des Mittleren Reichs, auf die in dem Online-Artikel „Abedjou-The Passion Plays of

Wesir“ Bezug genommen wird:

„Erster Tag – Die Prozession von Wepwawet

Dieser wolfsähnliche ägyptische Kriegs- und Totengott führt die Prozession an. Die Feinde des Wesirs werden in einem Scheinkampf besiegt. Es wird so getan, als wenn 'die Anhänger von Set' einen Anschlag verübt hätten, der dann von den Priestern oder den Pilgern, welche 'die Anhänger des Wesirs' spielen, niedergeschlagen wird. Der Schakal-Gott Wepwawet, der bei all diesen königlichen Prozessionen vorausgeht und Eroberungen macht, wird 'der Öffner der Wege' genannt. Es läuft darauf hinaus, dass er den Weg für den Wesir öffnet, um Zugang zum Grab zu bekommen.

Zweiter Tag – Die Große Wesirprozession

Der verstorbene Wesir, der auf einer Barke getragen wird, die 'Neshmet' genannt wird, was 'Nachtbarke, auf der Re die ganze Nacht fährt' bedeutet, wird von seinem Tempel bis zum Grab gebracht. Die Prozession geht durch den Friedhof zum Grab. Es hat den Anschein, als würde damit eine Reise durch die Wüste nachgespielt, die bei dem kleinen Tempelkomplex im ägyptischen Abydos endet, der den Namen 'Osireion' trägt. Die Wehklage von Aset und Nebt-Het wird von Frauen gespielt, die diese beiden Göttinnen verkörpern. Sie ziehen um den Tempel herum und durch das Dorf und suchen nach dem Körper des Wesirs. Als sie ihn am 'Flussufer' finden, setzen sie sich und beginnen mit ihrer Wehklage. Während dieser nächtlichen Nachspielung werden die Feinde des Wesirs an den 'Ufern des Nedyet', wo sich das Grab befindet, niedergeschlagen, und die Nacht endet mit der Gerichtsverhandlung von Set vor dem göttlichen Tribunal.

Dritter Tag – Der Wesir wird betrauert, und die Feinde des Landes werden vernichtet

Das Jammern und Klagen geht weiter. Zur selben Zeit gibt es wahrscheinlich heimliche Rituale, bei denen eine Schlange und ein Esel getötet werden, die Apep (die Verkörperung von Auflösung, Finsternis und Chaos) und Set symbolisieren, wodurch das Land sicher vor ihrer Gefahr gemacht wird.

Vierter Tag – Nachtwache

Während der Nachtwache wird vor der Wesir-Statue gebetet und rezitiert. Dabei spielen Priester und Priesterinnen eine wichtige Rolle. Außerdem werden Begräbnisrituale durchgeführt.

Fünfter Tag – Der Wesir ist wiedergeboren

Beim Morgengrauen wird der Gott wiedergeboren und mit der Ma'at-Krone gekrönt, ein Symbol für Gerechtigkeit, Weltordnung, Wahrheit, Staatsführung und Recht. Die Statue des Wesirs auf der Neshmet-Barke wird in einem Triumphzug zum Tempel zurückgebracht, während die Menge jubelnd folgt. Danach finden im Hause des Gottes Reinigungs- und Wiedereinsetzungszeremonien statt, und bevor die Rituale beendet werden, findet das Ritual mit dem Namen 'Errichtung des Djed-Pfeiler' statt. Dieser Teil der Nachspielung war jedoch nicht für die Öffentlichkeit bestimmt. Der Djed-Pfeiler soll die Beständigkeit der wiedergewonnenen Regentschaft symbolisieren.“

Die Ägypter feierten die „Auferstehung“ von dem Wesir (Osiris) in der Erwartung eines ZUKÜNFTIGEN Ereignisses, denn sie haben Osiris niemals

als einen „verstorbenen und wiederauferstandenen Gott“ betrachtet. Für sie war er nur ein „toter“ Gott, der immer nur als Mumie dargestellt wird wie er über das Land der Toten herrscht. Doch die Ägypter hatten die eindeutige Erwartung von seiner ZUKÜNFTIGEN KÖRPERLICHEN AUFERSTEHUNG. Das ist der Grund, weshalb Osiris/Asshur/Nimrud der erste Tote in Ägypten war, der mumifiziert wurde.

Der Tag des Erwachens

Diese Erwartung stammt aus der „Geschichte von Setna“ unter Einbeziehung des magischen „Buch Thoth“. Die Hauptfigur ist Setna, einer der Söhne von Ramses II. (1303-1213 v. Chr.), auch Ramses der Große genannt, während der Zeit des Neuen Reichs in Ägypten (ca. 1250 v. Chr), der ein legendärer Abenteurer, Staatsmann, Gelehrter und Magier war. Die Geschichte wurde wahrscheinlich während der ptolemäischen Periode (ca. 330-300 v. Chr.) geschrieben.

Die Details dieser Geschichte sind unbedeutend; aber es gibt einen Punkt in dieser Erzählung, an dem Setna mit dem Geist eines längst verstorbenen Fürsten konfrontiert wird, der darum bittet, mit den Körpern seiner Familie vereint zu werden:

„Die Seele des Fürsten Nefrekeptah erwiderte: 'Wisse, dass obwohl ich hier in Memphis begraben bin, liegen meine Gattin und mein Sohn noch weit weg in ihrem Grab in Koptos. Ich wünsche mir, dass wir noch einmal als Familie zusammenkommen werden. Bring ihre Körper hierher, damit sie zusammen mit mir ruhen können, dass wir uns zum ersten Mal seit vielen Jahren freuen können. Bringe ihre Körper her, damit sie mit mir ruhen und gemeinsam **den Tag des Erwachens** erwarten können, wenn Osiris wieder in die Welt

kommt.“ (Quelle: www.touregypt.net/godsofegypt/thebookofthoth.htm)

Der Held Setna erfüllte seine Aufgabe, die Mumien dieser Familie zu vereinen und das Buch Thoth zu verstecken. Und dann endet die Geschichte mit folgender Botschaft:

„Die Beerdigungsprozession verließ die Grabstätte, die daraufhin verschlossen wurde. Setna sprach ein Machtwort, und die Tür wurde zu dem Stein um sie herum; und der Stein wurde wie die Hügel ringsum. Er sprach ein anderes Wort, und es kam ein gewaltiger Sandsturm auf, wobei die Grabstätte unter dem Sand vergraben wurde, so dass niemand sie mehr finden konnte. Dort wird sie all die Weltzeiten liegen, bis Sterbliche sie finden werden. Und da liegt auch das Buch Thoth, das Nefrekeptah, seine Gattin Ahura und ihr Sohn Merab sicher verwahren. Sie bewachen es und **erwarten den Tag des Erwachens, wenn Osiris wieder in die Welt zurückkehrt.**“

Abydos

Die Ägypter waren sich sicher, dass Osiris wieder kommen wird, um die Welt erneut zu regieren und dass er, wenn er zurückkommt, Gebrauch von seinem Körper machen wird. Deshalb wurde sein Leichnam sofort nach seinem Tod ein wichtiges Relikt, das sicher bewahrt und versteckt werden musste.

Nimrod wurde etwa 3100 v. Chr. getötet. Es gibt Beweise dafür, dass sein Leichnam anfangs in das Gebiet von Abydos in Oberägypten überführt wurde, wo die Grabstätten der Könige der I. Dynastie inzwischen ausgegraben wurden. Dort haben Archäologen ein „Grab von Narmer“ gefunden, obwohl diese Identifikation umstritten bleibt. Siegel-Eindrücke weisen daraufhin, dass Narmer zuerst in diesem Gebiet beerdigt wurde; aber

es ist zweifelhaft, dass er in einer Grabstätte bestattet wurde, die denen der anderen Könige seiner Zeit glich, da sein Leben und sein Tod sehr ungewöhnlich waren.

Im Jahr 2000 v. Chr. wurde behauptet, dass das Grab von Djer, einem ägyptischen König der I. Dynastie, die ursprüngliche Grabstätte von Osiris wäre. Es wurde daraufhin von verschiedenen Königen wiederaufgearbeitet und in einen Schrein verwandelt, so dass dieser ein beliebtes Reiseziel für Pilger und zu einer viel benutzten Grabstätte für all jene wurde, die in der Nähe von Osiris bestattet werden wollten. Etwa 1 000 Jahre lang blieb diese Grabstätte ein Heiligtum bis ihre Berühmtheit verblasste.

Während der Zeit des Neuen Reichs, der Herrschaft von Sethos I. (ca. 1300 v. Chr.) wurde der prachtvolle „Totentempel von Sethos I.“ in Abydos gebaut. Daneben gab es einen unterirdischen Komplex von monolithischen Blöcken, die speziell dem Osiris-Kult dienten. Einige Experten glauben, dass das „Osireion“, so lautet dessen Name, in Wahrheit in der Zeit des Alten Reichs gebaut worden war und dann nur von Sethos I. enthüllt und restauriert wurde. Der Ägyptologe Richard H. Wilkinson erklärt in seinem im Jahr 2000 erschienenen Buch *The Complete Temples of Ancient Egypt* (Der vollständige Tempelkomplex des alten Ägypten) auf Seite 36, weshalb ausgerechnet dieser Ort gewählt wurde:

„Ich vermute, dass diese alte Konstruktion von massiven monolithischen Blöcken ursprünglich errichtet wurde, um den Leichnam von Osiris aufzubewahren, denn diese Stätte war schon immer als 'Grab von Osiris' bekannt. Doch ab einem bestimmten Zeitpunkt wurde sie zu einer reinen zeremoniellen Stätte. In der Tat gibt es keinen handfesten Beweis dafür, dass der Leichnam von Osiris jemals dort bestattet war. Wir müssen woanders

suchen, um das echte Grab von Osiris zu finden, wo sein Leichnam bis heute erhalten geblieben ist.“

Fortsetzung folgt

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)